

# Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 2018-06-11

Dezernat: I / Büro der  
Stadtvertretung  
Bearbeiter/in: Frau Timper  
Telefon: 545 - 1028

## Informationsvorlage Drucksache Nr.

01181/2017/PE

**öffentlich**

## Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

## Betreff

Fahrradstände auf dem Markt

## Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung nimmt das Prüfergebnis zur Kenntnis.

## Begründung

Die Stadtvertretung hat in ihrer Sitzung am 18.09.2017 unter TOP 23 zu Drucksache 01181/2017 Folgendes beschlossen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob auf dem Markt Fahrradstände errichtet werden können, um Schweriner Bürgerinnen und Bürgern sowie Touristen das Abstellen ihrer Fahrräder in geeigneter Form zu ermöglichen und zu erleichtern.

### Hierzu wird mitgeteilt

**(Stand zur Sitzung der Stadtvertretung vom 20.11.2017):**

Der Vorgang befindet sich derzeit noch in der Prüfung.

Mögliche Standorte für weitere Fahrradabstellanlagen wurden ermittelt. Dazu werden die betreffenden Fachdienste beteiligt und um Stellungnahme gebeten. Auch mit dem Landesamt für Kultur und Denkmalpflege M-V wird dazu ein Anhörungsverfahren durchgeführt werden müssen.

### Hierzu wird mitgeteilt

**(Stand zur Sitzung der Stadtvertretung vom 12.03.2018):**

Die denkbaren Standorte für weitere Fahrradabstellanlagen auf dem Marktplatz wurden

ermittelt:

Westseite des Platzes vor Haus Nr. 2 und 3-4

Diese Standorte (nördlich und südlich der Einmündung Schmiedestraße) mussten jedoch auf Grund der Belange der Gefahrenabwehr (notwendige Durchfahrtsbreiten für Rettungsdienste bei Veranstaltungen auf dem Marktplatz) verworfen werden.

Südseite des Platzes vor Haus Nr. 6-8

Diese Standorte mussten jedoch verworfen werden, weil

- der Einbau der Anlehnbügel im Wurzelbereich der Bäume stattfinden würde,
- der jährlich notwendige Baumschnitt erheblich behindert würde, so dass der Kastenschnitt der Bäume nicht mehr gewährleistet werden könnte,
- von Juli bis September wegen der Linden mit klebrigen Verschmutzungen der Anlehnbügel und auch der dort abgestellten Fahrräder zu rechnen wäre,
- die Straßenreinigung behindert würde, die in diesem Bereich mit gesonderten Techniken stattfinden muss (Verkleben des Belages wegen der Linden).

Nord- und Ostseite und gesamte innere Platzfläche

Diese Flächen sind als Sondernutzungsflächen an anliegende Gastronomiebetriebe vergeben bzw. werden als Veranstaltungs- bzw. Marktflächen benötigt und kommen daher nicht in Frage.

Weitere Alternativen auf dem Marktplatz konnten nicht gefunden werden. Im nächsten Schritt wird nun in den Straßen, die an den Marktplatz angrenzen, nach weiteren Möglichkeiten zur Unterbringung von Fahrrad-Anlehnbügeln gesucht werden.

**In Ergänzung zu dem o.g. Sachstand wird mitgeteilt:**

Ein weiterer denkbarer Standort für eine weitere Fahrradabstellanlage nahe dem Marktplatz wurde ermittelt, nämlich:

Süd-Westseite des Platzes im Einmündungsbereich Schusterstraße

Dieser Standort (Einmündung Schusterstraße) musste jedoch auf Grund der ohnehin knappen Stellplatzsituation in der Parkzone A verworfen werden.

Weitere Alternativen konnten nicht gefunden werden. Der Prüfantrag ist abgeschlossen.

**Anlagen:**

keine

gez. Dr. Rico Badenschier  
Oberbürgermeister